

KOMMENTAR

Schluss mit Schutz von Terroristen!

Von JULIAN REICHELT



Auf offener Straße ersticht ein verurteilter Terrorist mit syrischer Staatsangehörigkeit einen arglosen Touristen. Er kann unbehelligt durch Dresden schlendern, weil er nicht nach Syrien abgeschoben werden darf.

Wenn wir jene beherbergen und schützen, die dieses Land mit seinem Wertesystem und seiner Entschlossenheit, Menschen zu beschützen, in die Luft sprengen wollen, wenn wir durch Schutz von Mördern den Mord an Menschen in unserem Land ermöglichen, dann schalten wir unsere freiheitliche Gesellschaft auf Selbstzerstörungsmodus.

Es ist doch absurd: Während die Bundeswehr in Syrien dazu beiträgt, Terroristen zu töten, schützen wir eben jene Terroristen hier bei uns vor dem Krieg, den sie unserer Wertegemeinschaft erklärt haben.

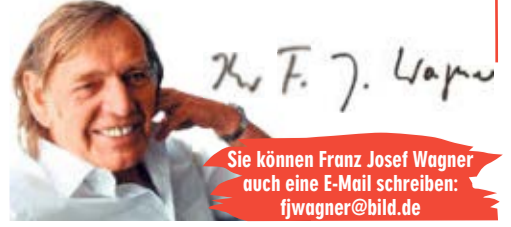
Wer als Terrorist in Deutschland verurteilt wurde, weil er Deutschland (und jede andere freie westliche Gesellschaft) bekämpfen, terrorisieren und in ein Kalifat verwandeln will, darf in diesem Land keinen Platz mehr haben.

Wir können von unseren Soldaten nicht erwarten, dass sie in anderen Ländern für uns ihr Leben riskieren, während wir ihre und unsere Feinde hier beschützen.

POST VON WAGNER

Lieber Chaos-Airport Berlin,

es gibt so viele blöde Witze über dich. Beispiel: Was hat der Mars mit dem Berliner Flughafen gemein? In 30 Jahren sollen die ersten Menschen dort landen. Nein, der größte Witz ist, dass du am 31. Oktober eröffnest, wo kein vernünftiger Mensch mehr wegen Corona fliegt.



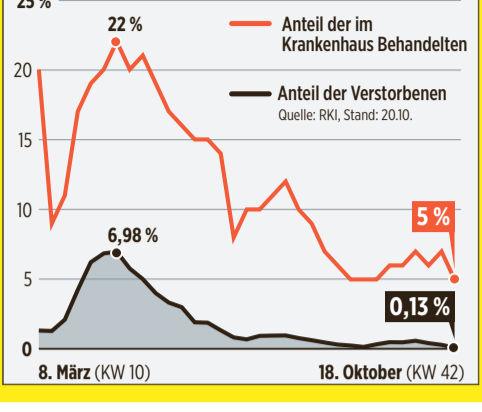
Sie können Franz Josef Wagner auch eine E-Mail schreiben: fwagner@bild.de

Wird Corona harmloser?

Berlin - Eine neue Studie aus New York macht Hoffnung: Das Risiko für Intensivpatienten, an Corona zu sterben, ist seit Beginn der Pandemie deutlich gesunken.

Studie zur Sterblichkeit von Intensivpatienten

noch bei rund 25 Prozent - jetzt bei knapp acht! Professor Uwe Janssens, Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, und Notfallmedizin, im März lag die Sterbewahrscheinlichkeit in den USA mit Deutschland verglichen. Die Amerikaner haben ein ganz anderes Gesundheitssystem als wir.



Simulator „CoSim“ sagt 26 000 Neuinfektionen am Tag voraus

Saarbrücken - Schockzahlen von der Uni Saarland! Bereits in zwei Wochen könnten die Infektionszahlen bei rund 26 000 Neuerkrankungen am Tag liegen.

Gesundheitsminister hat Corona



Wie gut warnte die Warn-App Spahns Kontakte?

Von H.-J. VEHLEWALD und S. MAJORCZYK

Berlin - Tag zwei nach der Corona-Infektion von Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU)! Der Minister ist zu Hause in Quarantäne, leitet von dort offiziell weiter das Ministerium.

nach hatte er nur eine „Begegnung mit niedrigem Risiko“. Immerhin: EIN engerer Mitarbeiter erhielt nach Spahns Ansteckung eine Push-Nachricht über die Corona App: „Begeben Sie sich direkt nach Hause oder bleiben Sie dort!“

te immerhin mit, er habe „sich seit gestern Nachmittag zweimal auf eine Covid-19-Infektion testen lassen - jeweils mit negativem Ergebnis: Es besteht kein Verdacht einer

lungen des Robert-Koch-Instituts. Sie lässt sich im Zusammenhang mit Reisen zum Europäischen Rat nach Brüssel auf das Coronavirus testen.“



Ministerin Giffey mit Spahn am Mittwoch im Kabinett

DOCH EINE FRAGE BLEIBT OFFEN: Wie schützte eigentlich die viel gepriesene Corona-Warn-App der Bundesregierung die Kontakte des Ministers?

Hat Ihre Corona-Warn-App ausgeschlagen (in welcher Art? Könnten wir davon ein Bildschirmfoto erhalten? Eine klare und einfache Frage. Sollte man meinen! Doch die Antwort bleiben sämtliche Kabinettsmitglieder schuldig!

Familienministerin Franziska Giffey (42, SPD) hat sich ebenfalls testen lassen (Ergebnis: negativ) und bestätigte immerhin den Besitz der Corona-Warn-App.

Fakt ist: Auch im Nachgang des großen „Krebs-Telefonforums“ von BILD, das Spahn am Anfang der Woche besuchte, gab es KEINE Risiko-Meldung der App!



Prof. Stephan Becker (60)

Prof. Stephan Becker, Chef-Virologe der Uni Marburg, sagt voraus

„Wir werden bis weit ins nächste Jahr mit dem Virus leben müssen“

Marburg - Die Infektionszahlen in Deutschland explodieren. BILD sprach mit Prof. Stephan Becker, Leiter des Marburg-Instituts für Virologie...

nen. Die Isolierung von Corona-Patienten braucht enorm viel Personal. Das fehlt dann bei Patienten, die mit anderen Erkrankungen wie z.B. einem Herzinfarkt ins Krankenhaus kommen.

Maßnahmen von den Menschen akzeptiert werden. Alle Maßnahmen, die jetzt von der Politik erlassen werden, muss man sehr gut erklären.“

men sind, bringt auch die Maske nichts.“

einem Flickenteppich niemand mehr weiß, wohin er fahren darf und wohin nicht.“

„Ich finde die Lage sehr besorgniserregend. Der entscheidende Faktor ist die Belegung der Krankenhäuser und Intensivstationen.“

„Wir machen die Augen zu und schauen weg, aber das Virus verschwindet deshalb nicht. Wir müssen alles tun, damit die

„Tatsächlich hat sich das Tragen der Masken als sehr sinnvoll erwiesen. Auch das Abstandhalten. Aber: Wenn Sie längere Zeit in einem schlecht gelüfteten Raum mit vielen Menschen zusam-

„Eine schöne Vorstellung. Aber in Ballungsgebieten wie dem Ruhrgebiet oder in Berlin kaum durchführbar. Es wird auch schwierig, weil am Ende bei so

„Wir werden bis weit ins nächste Jahr hinein damit leben müssen, ehe eine gewisse Normalität in unser Leben zurückkehrt.“

behörden bekommen vorläufige Daten der Phase-3-Studien schon vor dem eigentlichen Zulassungsantrag. Das bedeutet, dass die Zulassung dann sehr schnell gehen wird, wenn die drei Prüf-Phasen erfolgreich abgeschlossen sind. Die Hersteller produzieren auch bereits massenweise Impfdosen. Ich vermute, dass es Anfang 2021 erste Zulassungen geben wird.“